



Eltern-Information:

Unser neugeborenes Kind

Kinderärzte der Universitätsklinik Bonn informieren Sie über alle wichtigen Untersuchungen und Präventionsmaßnahmen.

www.neonatologie-bonn.de

Liebe Eltern,

wir gratulieren Ihnen zu der Geburt Ihres Kindes! Die Kinderärzte der Universitätsklinik Bonn sind rund um die Uhr für Sie und Ihr Kind da. Wir beantworten gerne alle Ihre Fragen und begleiten Sie während des stationären Aufenthaltes. Ihr Kind wird im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen von uns untersucht, um frühzeitig mögliche Krankheiten zu erkennen.



In der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen alle Untersuchungen, die in den Tagen nach der Geburt bei Ihrem Kind von uns durchgeführt werden, sowie einige Präventionsmaßnahmen erläutern. Auch Sie können einiges dafür tun, damit Ihr Kind gesund und sicher aufwächst.

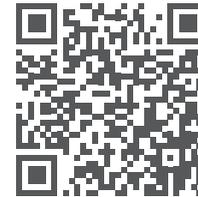
Wir haben die wichtigsten Informationen für Sie zusammengestellt.

Fühlen Sie sich ermutigt, alle Fragen, die Sie bewegen, an den diensthabenden Kinderarzt oder mich zu stellen.

Ihr Prof. Andreas Müller

Wichtige Information zur U2-Untersuchung Ihres Kindes

Die U2-Untersuchung ist eine wichtige ärztliche Untersuchung, die in den ersten Lebenstagen Ihres Babys durchgeführt wird. Damit Sie gut vorbereitet sind und wissen, wie eine U2-Untersuchung abläuft, bieten wir Ihnen zusätzliche Informationen in Form eines Podcasts an.



Sie können diese Informationen ganz einfach über den QR-Code oder die Internetseite www.neonatologie-bonn.de/geburt abrufen. Die Audioinformationen geben Ihnen einen detaillierten Überblick über die Screening-Untersuchungen, die nach der Geburt durchgeführt werden, sowie über den Ablauf und Inhalt der U2-Untersuchung.

Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Audioinformationen das persönliche Gespräch mit den Kinderärztinnen und Kinderärzten unserer Abteilung natürlich nicht ersetzen.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen, sind wir jederzeit für Sie da. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

Ihre Kinderärztinnen und Kinderärzte der Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin



Vorsorgeuntersuchung U1

Die erste Vorsorgeuntersuchung Ihres Kindes findet unmittelbar nach der Geburt statt. Durch das Abhören der Lunge und des Herzens und der Begutachtung der Durchblutung der Haut können wir den Allgemeinzustand Ihres Kindes beurteilen. Zudem werden Muskelspannung und Reflexe überprüft. Eine ausführliche körperliche Untersuchung dient dem Ausschluss möglicher Geburtsverletzungen und angeborener Fehlbildungen. Im Rahmen der U1 wird Ihrem Kind zudem erstmals Vitamin K gegeben.

Vorsorgeuntersuchung U2

Die zwischen dem 3. und 10. Lebensstag stattfindende U2-Untersuchung ist eine sehr umfangreiche Untersuchung, die immer von einem Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin durchgeführt wird. Es werden alle Körperregionen, die Organe, das Skelettsystem, die Mundhöhle und die Sinnesorgane untersucht sowie die Neugeborenenreflexe überprüft. Bei der U2-Untersuchung erhält das Kind erneut Vitamin-K-Tropfen.

Vitamin K-Prophylaxe

Vitamin K spielt eine wichtige Rolle bei der Blutgerinnung. Bei einem Mangel kann es zu Hirn-, Haut und Darmblutungen kommen. Da Neugeborene noch keinen ausreichenden Vitamin-K-Speicher besitzen, sind sie auf eine schnelle Vitamin-K-Zufuhr nach der Geburt angewiesen. Durch die prophylaktische Gabe von Vitamin K zum Zeitpunkt der ersten drei U-Untersuchungen kann ein Vitamin K-Mangel und ein damit verbundenes Blutungsrisiko verhindert werden.

Neugeborenen-Screening

Das Neugeborenen-Screening wird durchgeführt, um rechtzeitig zu erkennen, ob bei Ihrem Kind eine Stoffwechsel- oder Hormonstörung vorliegt, die einer raschen Behandlung bedarf. Das Blut für das Neugeborenen-Screening muss zwischen der 36. und 72. Lebensstunde Ihres Kindes abgenommen werden. Es wird entsprechend den Bestimmungen des Gendiagnostikgesetzes und nach den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen untersucht. Die Untersuchung erfordert Ihr schriftliches Einverständnis. Sie erhalten nach der Geburt ein ausführliches Aufklärungsformular über die untersuchten Erkrankungen und können uns bei Rückfragen hierzu jederzeit ansprechen. In über 98% erhalten wir einen Normalbefund.

Neugeborenen Hörscreening

Durch das Hörscreening können angeborene oder um den Geburtszeitpunkt auftretende Hörstörungen frühzeitig erkannt werden. Durch eine rechtzeitige Behandlung können die Folgen einer solchen Hörstörung vermieden werden. Der Hörtest ist für Ihr Kind völlig schmerzfrei und kann am besten durchgeführt werden, wenn Ihr Kind schläft.

Ultraschalluntersuchung der Hüfte

Sind in Ihrer Familie angeborene Hüfterkrankungen (Hüftdysplasie) bekannt oder wurde Ihr Kind aus Beckenendlage geboren, erfolgt eine Ultraschalluntersuchung der Hüftgelenke bereits bei der U2-Untersuchung. Bei allen Kindern ohne diese Risikofaktoren erfolgt diese Untersuchung in der 4.-5. Lebenswoche im Rahmen der U3.





Schützen Sie Ihr Baby! Sorgen Sie für einen sicheren Schlaf.

Vitamin-D- und Fluoridprophylaxe

Vitamin D ist entscheidend an der Härtung der Knochen beteiligt. Die über Muttermilch oder Säuglingsnahrung zugeführte Menge an Vitamin D reicht aber nicht aus, um die gewünschte Versorgung sicherzustellen. Fluorid ist wichtig für die Prophylaxe von Zahnkaries.

Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin empfiehlt die Gabe eines Kombinationspräparates aus Vitamin D und Fluorid. Die Tablette wird ab dem 10. Lebenstag vor dem Stillen/Füttern in die Wangentasche des Kindes gelegt und löst sich dort rasch auf. Bei der U2-Untersuchung erhalten Sie die erste Packung, die genügend Tabletten bis zum Zeitpunkt der U3-Untersuchung enthält.

Alle wichtige Informationen zu Kindernotfällen haben wir für Sie auf unserer Internetseite zusammengestellt: www.kindernotfall-bonn.de



Lernen Sie in unserem **Video-Training** die wichtigsten Maßnahmen der Wiederbelebung bei Kindern und Säuglingen.

5 Minuten. Für Ihr Kind!

www.kindernotfall-bonn.de



Immer auf dem Rücken und im Babyschlafsack!

Diese Maßnahme allein vermindert das Risiko des plötzlichen Säuglingstodes um mehr als 50 Prozent!



Kein Kopfkissen. Keine Decke.

Kopfkissen, Bettdecken, Nestchen und Stofftiere können die Atemwege Ihres Kindes verlegen und gehören nicht in ein Babybett!



Im eigenen Babybett. Im Elternschlafzimmer.

Säuglinge sollten im elterlichen Schlafzimmer, aber im eigenen Bett schlafen.



Überwärmung vermeiden.

Vermeiden Sie eine Überwärmung Ihres Kindes (Schlafzimmer nicht über 18 °C heizen, keine Mütze innerhalb des Hauses, Gitterbett, feste luftdurchlässige Matratze).



Gestillte Kinder schlafen sicherer!



Rauchen Sie nicht!

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kindernotfall-bonn.de/elterninfo





Impressum:
Universitätsklinikum Bonn
Eltern-Kind-Zentrum (ELKI)
Gebäude B 31
Prof. Dr. Andreas Müller
Dr. Till Dresbach

Venusberg-Campus 1
53127 Bonn
Tel.: 0228-287-33408
Mail: neonatologie@ukbonn.de
www.neonatologie-bonn.de